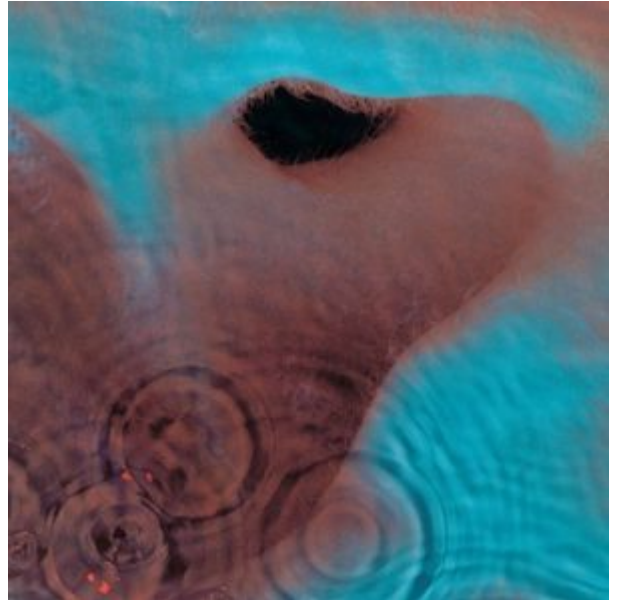


Pink Floyd - Meddle (Vinyl-Reissue)

(46:45, LP, Pink Floyd Records/Warner, 1971/2016)

Im Grunde lässt sich zu „Meddle“ das Gleiche sagen, wie zum parallel als LP wiederveröffentlichten Album „Atom Heart Mother“. Auch „Meddle“ ist es unbedingt wert, auf Vinyl entdeckt bzw. wiederentdeckt zu werden. Die hier manifestierte Entwicklung der Band binnen nur eines Jahres ist bemerkenswert.



Das Konzept mit einem seitenfüllenden Longtrack und einer Seite mit kürzeren Stücken funktioniert im Prinzip wie bei „Atom Heart Mother“, jedoch findet sich das zentrale Epos, ‚Echoes‘, hier auf der zweiten Seite. Die Klassiker von „Meddle“ sind das instrumentale ‚One Of These Days‘, ‚Fearless‘ und eben ‚Echoes‘. Oft wird „Meddle“ als jenes Album bezeichnet, mit dem sich Pink Floyd endgültig von *Syd Barrett* emanzipierten. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass trotz aller Unterschiede ‚One Of These Days‘ eine ähnlich raue Kraft ausstrahlt wie ‚Astronomy Domine‘ auf „The Piper At The Gates Of Dawn“, dem Debüt mit *Barrett*.

Die soundtechnische Weiterentwicklung im Vergleich zu „Atom Heart Mother“ ist enorm. Besonders fällt der stark verbesserte Klang des Schlagzeug-Sets auf. Im Grunde wird auf „Meddle“ und insbesondere auf ‚Echoes‘ der Trademark-Sound von Pink Floyd aus der Taufe gehoben. Ein Hörvergleich des Vinyl-Remasters von *Bernie Grundman* auf Basis des 2011er Remasters von *James*

Guthrie und *Joel Plante* mit der CD aus der *Shine On Box* von 1992 ergibt subjektiv einen etwas druckvolleren und homogenen Klang bei der neuen LP. Die Unterschiede erscheinen jedoch nicht maßgeblich. Den Ausschlag für diese Wiederveröffentlichung gibt das Gesamtpaket aus Klang, Optik und Haptik, wobei das LP-Cover von „*Meddle*“ – die vergrößerte Darstellung eines Ohres unter Wasser – bei Weitem nicht die Wirkung der Kuh von „*Atom Heart Mother*“ erzeugt.

Selbstredend gehört „*Meddle*“ in die Sammlung Vinyl-affiner Proggies. Die aktuelle Veröffentlichung, hergestellt von Record Industry in Holland, hat sicher nicht den Charme und Sammlerwert eines Originals aus dem Jahr 1971, ist aber hinsichtlich Klang und Pressung perfekt und somit unsere uneingeschränkte Empfehlung wert.

Bewertung: 12/15 Punkten (WE 14, DH 12)

Surftipps zu Pink Floyd:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Wikipedia